

**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



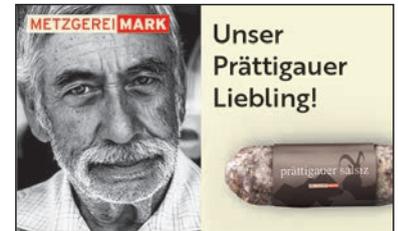
# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Das Gipfel-Gespräch

Das neue  
5-Sterne-Haus  
in Klosters,  
das Hotel Vereina,  
hat auch einen  
neuen Direktor  
erhalten, den  
37-jährigen Max  
Haus. Sein Profil  
und seine Zielset-  
zungen  
**Seite 32**

**Unser  
Prättigauer  
Liebling!**



**BECK  
Hitz**

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!  
**Chöttihammertaler**  
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,  
Grünsch und Landquart  
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.




VW  
Audi  
SEAT  
Škoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20  
Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

**MINELLI**  
Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**MOOR  
DACH**

Dachsanierungen mit/ohne  
Photovoltaik: Wir haben  
überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH  
Talstr. 56, Davos Platz  
T: 081 416 32 75/079 610 32 76  
info@spenglerei-davos.ch

**WEIHNACHTSAUSSTELLUNG**

FREITAG 15. NOVEMBER  
13.30-18.00

SAMSTAG 16. NOVEMBER  
9.30-18.00

SONNTAG 17. NOVEMBER  
11.00-16.00

SILVRETTA SHOPPING,  
BAHNHOFSTRASSE 3  
DAVOS PLATZ

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
081 413 60 33

**carrosserie suisse**

**Hugo Jacobs Malergeschäft**  
eidg. dipl. Malermeister  
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

• Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
• Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturfloor

**JÄGLI & SCHNEIDER**

Ihr **Umbauspezialist**  
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch  
Telefon: 081 413 55 51  
info@jaegli-schneider.ch

**HOTEL  
VEREINA  
KLOSTERS**



Weiterhin  
täglich für Sie  
geöffnet

info@vereinaklosters.ch  
+41 81 410 27 27




Ich bin gerne  
für Sie da!

Baloise Davos  
Simon Berri, Finanzpartner  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

## Regierung sichert Brienz weitere Unterstützung zu

st. Die Regierung des Kantons Graubünden hat sich über die aktuelle Lage in Brienz/Brinzauls orientieren lassen. Sie nimmt davon Kenntnis, dass die derzeitige Situation eine vorsorgliche Evakuierung des Dorfes bis Ende Woche erfordert. Die Regierung sichert der Bevölkerung, dem Gemeindevorstand und den Einsatzkräften ihre volle Unterstützung in dieser schwierigen Situation zu. Zudem spricht sie als weitere Soforthilfe einen Beitrag von 500 000 Franken.

Die Regierung hat sich über die aktuelle Lage in der Gemeinde Albula/Alvra und dem Rutschgebiet Brienz/Brinzauls informieren lassen. Aufgrund der derzeitigen Situation ist eine weitere vorsorgliche Evakuierung von Brienz/Brinzauls notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass die Ortschaft mehrere Monate nicht betreten werden kann. Aufgrund dieser Situation und auf Ersuchen der Gemeinde verstärkt der Kanton nochmals die Unterstützung des Gemeindeführungsstabs (GFS) und der Gemeindebehörden durch den KFS. Insbesondere können die Gemeindeorgane bei schwierigen Entscheiden den KFS beziehen. In diesem Sinne erfolgte auch der Entscheid für die erneute Evakuierung in enger Absprache mit dem KFS und im Austausch mit der Regierung.

Angesichts der anstehenden Evakuierung hat die Regierung beschlossen, eine Soforthilfe in der Höhe von 500 000 Franken zu leisten. Dieser Beitrag soll unter anderem helfen, ungedeckte Umzugs- und Mietkosten zu decken. Über die Verteilung entscheidet die Gemeinde in Koordination mit der Spendenkommission.

Tel. 081 422 29 72



**WEBER**  
**SERNEUS AG**  
info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch



Mobile Brechanlage, Transport mit Hakengerät



**DAVOS HOSTS**  
**WEF 2025**

Sie haben ein freies Gästezimmer und möchten damit Ihre nächsten Ferien finanzieren.

- Sie bleiben wohnen, Ausziehen nicht nötig
- Geteiltes Bad ist ok

Bewirten Sie einen internationalen Gast während dem WEF für ca. 3-5 Nächte.

Davos Hosts freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme per Email.

Email: davoshosts@gmail.com

**Wir gratulieren  
allen**

**Skorpion - Geborenen**  
(23.10. bis 21.11.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

„Skorpione sind mitfühlend  
und emotional, gleichzeitig  
willensstark und  
besitzergreifend.“  
Ihre Gipfel Zytig



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00  
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
topcleandavos@gmx.ch



**Schauen & staunen:**  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG  
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz  
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch  
Internet: www.gipfel-zeitung.ch  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



**GOTSCHNA**  
**REISEN**

081 420 20 20  
www.gotschnataxi.ch

Für Ihren Firmenessen bieten wir  
gerne einen Shuttle-Service an,  
der Sie sicher hin- und zurück  
nach Hause bringt  
Gerne unterbreiten wir Ihnen  
eine Offerte




**Christoffel**  
RÖTALI

**HUARA GUAT!**

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1810.  
Handcrafted Premium Liqueur

Edle Spirituosen  
und feine Anlässe  
in unserem Store

www.christoffel-spirits.store

Swiss Spirits  
-Exkl. Single Malts  
-Tastings

**Verkaufsladen**  
Christoffel Spirit Store  
Promenade 49 | 7270 Davos Platz  
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch



Wildgenuss

Ab dem 15. September 2024 bieten wir in unserem Restaurant Scala köstliche Herbstgerichte an.

Geniessen Sie saisonale Wildspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Promenade 63, 7270 Davos Platz  
+41 (0) 81 415 42 20, [info@europe-davos.ch](mailto:info@europe-davos.ch)  
[www.europe-davos.ch](http://www.europe-davos.ch)



...bi Fründä z' bsuech



**Wir machen eine kleine Pause...**  
**Betriebsferien bis 18. November 2024**  
**OFFEN ab 19. November 2024**  
**TÄGLICH OFFEN mit neuer Karte**

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.ch](mailto:reservation@sonneklosters.ch) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)

**RAIFFEISEN**



**23. November 2024,  
Arena Klosters**

Vergünstigung im Vorverkauf über das MemberPlus-Portal oder an der Abendkasse durch Vorweisen des MemberPlus-Passes.

**Jetzt  
aktuell**  
CHF 10.- Rabatt  
Schlagernacht  
Klosters

Raiffeisenbank  
Prättigau-Davos

**0.-**

**Karte + Konto**



**Gratis Pizza**



**Jetzt Mitglied werden  
und profitieren.**

## My home is my castle - stimmt das?

Es gibt ein Sprichwort: «My home is my castle», was bedeutet, dass das eigene Haus ein Zufluchtsort, ein sicherer Hafen ist. In der Schweiz haben Hauseigentümer jedoch nicht die volle Verfügungsgewalt über ihr Eigentum. Warum ist das so? Die Rechte der Mieterinnen und Mieter wurden im Laufe der Jahre immer mehr gestärkt, was sich auch in der Rechtsprechung niedergeschlagen hat. Für den Vermieter ist es heute nicht einfach, vermietete Objekte selbst zu nutzen. Oft dauert es Jahre, bis der Eigentümer sein Eigentum tatsächlich nutzen kann.

Ein Beispiel: Eine Familie hat für ihr Kind mit besonderen Bedürfnissen eine behindertengerechte Wohnung in der Nähe der Betreuungseinrichtung gekauft, da die bisherige Wohnung nicht mehr geeignet ist. Der bestehende Mietvertrag der neu erworbenen Wohnung läuft jedoch noch mehrere Jahre, so dass die Familie auf die Möglichkeit der ausserordentlichen Kündigung angewiesen ist, um ihr neues Zuhause nutzen zu können. Mit der heutigen Gesetzeslage und Rechtsprechung kann es Jahre dauern, bis die Familie ihr Eigentum nutzen kann.

Mit der vom Parlament beschlossenen Klarstellung im Gesetz können solche Fälle künftig schneller und effizienter gelöst werden. Der Mieterschutz bleibt dabei erhalten. Die Vorlage ist keine grundsätzliche Änderung, schafft aber klare Regeln und Rechtssicherheit für Vermieter und Mieter.

Deshalb stimme ich Ja zu den Mietrechtsvorlagen.

**Vera Stiffler, Grossrätin aus Chur**

## Einzigartige, aber teure Investition ins Kirchner Museum

Die EVP Davos empfiehlt mit einem Stirnrunzeln, zur kommunalen Abstimmungsvorlage vom 24. November ein Ja einzulegen. Der geplante Gemeindebeitrag von 4 Millionen Franken für eine Kulturinstitution ist sehr hoch. Welche Auswirkungen solche beträchtlichen Ausgaben auf den künftigen Finanzhaushalt und die politische Handlungsfreiheit der Gemeinde haben, ist der Abstimmungsbotschaft leider nicht zu entnehmen.

**Einmalige Chance zur Erweiterung der Kunstsammlung:** Dank des Angebots von Unternehmer Uwe Holy, seine bedeutende Kunstsammlung künftig in Davos zu beherbergen, steht dem Kirchner Museum die ausserordentliche Gelegenheit offen, seine Sammlung und sein kulturelles Angebot zu erweitern. Die geplante Modernisierung und der notwendige Ausbau des Museums, inklusive eines neuen Cafés und innovativer Präsentationsmöglichkeiten, würden das Museum als kulturelles Highlight von Davos weiter stärken und seine Anziehungskraft vergrössern. Seit Jahrzehnten ist das Kirchner Museum ein identitätsstiftender Ort, der zur kulturellen und touristischen Vielfalt in Davos in bedeutendem Ausmass beiträgt. Mit der Übernahme der Sammlung Holy erhalte das Museum für mindestens 30 Jahre eine bedeutende Bereicherung, die es zu einem kulturellen Leuchtturm über die Schweiz hinaus machen könnte.

**Hoher Gemeindebeitrag mit möglichen Folgen für die Gemeindefinanzen:** Der Erwerb der Sammlung Holy bringt jedoch erhebliche Kosten mit sich. Neben den 4 Millionen Franken als Gemeindebeitrag ist eine Bürgschaft von weiteren 4 Millionen Franken vorgesehen. Auch wenn die Modernisierung und der Ausbau des Museums dadurch ermöglicht werden, bleibt abzuwägen, ob der erwartete, überschaubare Besucherzuwachs die hohe Investition rechtfertigt. Auf lange Sicht kann Davos jedoch von dieser kulturellen Bereicherung profitieren,

ihre Anziehungskraft ist zudem weitgehend unabhängig von Wetter und Saison.

Trotzdem bleibt die Frage: Kann Davos sich eine solche Ausgabe leisten, ohne inskünftig auf andere wichtige Investitionen verzichten zu müssen? Eine Übersicht über anstehende Projekte und deren Tragbarkeit durch den kommunalen Finanzhaushalt fehlt in den Abstimmungsunterlagen. Zugleich stellt sich die Frage, ob man sich diese einmalige Chance mit der Sammlung Holy entgehen lassen will. Die Entscheidung ist gewiss nicht einfach. Die EVP Davos empfiehlt, mit einem gewissen Vorbehalt, dieser Vorlage zuzustimmen.

## BGV empfiehlt viermal ein Ja

*Am 24. November stimmen wir über vier nationale Vorlagen ab. Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands (BGV) hat einstimmig viermal die Ja-Parole beschlossen. Neben dem Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen (STEP) empfiehlt der BGV, auch bei der Vorlage zur einheitlichen Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) sowie den beiden Mietrechtsrevisionen ein Ja in die Urne einzulegen.*

**Ja zur Beseitigung von Engpässen auf den Autobahnen (STEP):** Auch wenn keines der sechs Teilprojekte aus dem Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen Graubünden direkt betreffen, ist es wichtig, dass die Vorlage angenommen wird. Einerseits sollte sich die Bündner Stimmbevölkerung mit den Bewohnern und Gewerbetreibenden in den Agglomerationen und Städten solidarisch, die vom Ausweichverkehr und den Staus noch stärker geplagt sind als wir. Mit der absehbaren Verkehrszunahme werden Ausbauprojekte auch beim Nationalstrassennetz in Graubünden unabdingbar, beispielsweise die Umfahrungen auf der Julierstrasse sowie der A13-Engpass zwischen Reichenau und Rothenbrunnen. Ein Ja zur STEP-Vorlage dient darum als Zeichen für künftige Ausbau- und Umfahrungsprojekte in Graubünden. Mit der Engpassbeseitigung wird die Verkehrssicherheit erhöht, und ein Verkehrssystem für die Zukunft fit gemacht, das an Effizienz kaum zu übertreffen ist. Auf knapp drei Prozent der Strassenfläche fliesst nämlich über 40 Prozent des Strassenverkehrs. Der für unser Land wichtigen Verkehrsinfrastruktur gilt es, Sorge zu tragen.

**Ja zur einheitlichen Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen (EFAS):** Mit der einheitlichen Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) werden Fehlanreize im Gesundheitswesen beseitigt und das Finanzierungssystem vereinfacht. Die EFAS-Vorlage ist das Ergebnis eines langen Verhandlungsprozesses zwischen verschiedenen Parteien. Aus diesem Prozess entstand ein tragbarer Kompromiss, hinter dem auch Ärzteverbände, Spitäler, Pflegeheime, Spitex-Organisationen und Krankenversicherer stehen. Die Reform soll helfen, die Gesundheitskosten langfristig besser zu kontrollieren.

**Ja zu den beiden Mietrechtsrevisionen (Revision des Obligationenrechts):** Die beiden Mietrechtsrevisionen sorgen für mehr Rechtssicherheit und verhindern Missbrauch bei der Untervermietung sowie beim Eigenbedarf. Beide Vorlagen betreffen nur einen kleinen Teil der Mietverhältnisse. Dennoch schaffen sie mehr Klarheit und fairere Regeln, wo es bisher zu Missbrauch und Unsicherheit gekommen ist. Dadurch verbessern sie indirekt die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau.

**Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20**



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**



Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



**ELEKTROPartner**

**SERVICEPartner**

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

**TAMARA-R**  
swiss manufacture

**Technogel®**



**Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

**Finden Sie  
bei uns Ihr  
Traumauto!**



## «Graubünden forscht 2024»: 7 Forschende in Davos ausgezeichnet

DH. Am 8. und 9. November hat sich der Bündner Wissenschaftsnachwuchs im Kongresszentrum Davos getroffen: An «Graubünden forscht» präsentierten 57 junge Forschende aus den Mitglieds- und Partnerinstitutionen der Academia Raetica ihre aktuellen Projekte.

Die Academia Raetica mit Sitz in Davos ist die Vereinigung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung im Kanton Graubünden und seiner Umgebung. Was «Graubünden forscht» besonders macht, ist die einzigartige Gelegenheit für Doktorantinnen, Postdocs und Masterstudierende, aus verschiedenen Forschungsbereichen sich auszutauschen, ihre Arbeiten vorzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Die Ziele der Teilnehmenden waren klar: Über den eigenen Fachbereich hinausblicken, voneinander lernen und die Präsentationsfähigkeiten verbessern. Schliesslich ist es nicht immer einfach, Forschungsergebnisse spannend

und für Laien verständlich zu vermitteln – aber genau das ist wichtig, um Wissenschaft nahbar zu machen.

Das Publikum konnte an beiden Veranstaltungstagen mitbestimmen, welche Projekte mit einem der sieben wissenschaftlichen Preise ausgezeichnet werden. Die Kategorien waren «Bildung und Geisteswissenschaften», «Medizin und Life Sciences» und «Naturwissenschaften».

In der Disziplin «**Bildung und Geisteswissenschaften**» gewannen Andrin Bächler und Elisa Manetti von der Pädagogischen Hochschule Graubünden je einen Preis. Elisa Manetti freute sich: «Die Auszeichnung bei ‚Graubünden forscht‘ ist für mich und das ganze PHGR-Team von Orbita eine Anerkennung für unsere Arbeit.»

Im Bereich «**Medizin und Life Sciences**» gingen Preise an Laura Mecchi (AO Forschungsinstitut Davos), Philipp Gessner (SIAF) und Selina Hanselmann (Private Universität im Fürstentum Liechtenstein). Melin Walet vom SLF durfte sich über einen Preis in der Kategorie «Naturwissenschaften» freuen: «Es ist eine Ehre und eine riesige Motivation für die Arbeit, wenn die Leute deinen Talk schätzen. Wenn ich mit anderen über meine Arbeit spreche, bin ich auch direkt wieder begeistert.



Die Preisträgerinnen und Preisträger von «Graubünden forscht 2024»: v.l. Theresa Banzer, Elisa Manetti, Andrin Bächler und Selina Hanselmann. Nicht auf dem Bild: Philipp Gessner, Laura Mecchi u. Melin Walet. Fotos C. Güdel



Theresa Banzer (links) und Melin Walet, beide vom SLF, freuen sich über ihre Preise.

Am meisten hat mich überrascht, wie verständlich und spannend die Forschung an ‚Graubünden forscht‘ präsentiert wurde – besser als auf manchen fachspezifischen Konferenzen.» Theresa Banzer vom SLF wurde ebenfalls für ihren Vortrag «Buchdrucker in Gebirgswäldern im Kanton Graubünden: Herausforderungen und Chancen» ausgezeichnet.

Ein Publikumserfolg war die erstmals im Rahmen von «Graubünden forscht» veranstaltete Ausstellung «Mittag

der Forschung». Die Besucherinnen und Besucher konnten per Virtual Reality einen Raketenstart miterleben, gegen einen Roboter auf der Carrera-Bahn antreten oder sich über spannende Projekte zu Gesundheit und Fitness informieren.

Im Jahr 2026 wird «Graubünden forscht» bereits zum zehnten Mal stattfinden – ein besonderer Anlass, da die Academia Raetica gleichzeitig ihr 20-jähriges Jubiläum feiern wird.



### Präsidentenwechsel im Schwingclub Prättigau

P. Nach 7 Jahren wechselt das Präsidium im SC Prättigau von Jann Lötcher an Patrick Mathis. Patrick kennt sich bestens aus in der Materie, hat er doch seit seiner Jugendzeit bis vor einem Jahr aktiv geschwungen. Nun ist er bereit, die zweite Karriere als Funktionär zu starten. Wir wünschen Viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

**Herzliche Gratulation  
Andri Stöhr  
zum abgeschlossenen Diplom  
als  
Fertigungsspezialist VSSM**



**AMBÜHL**

Innenausbau | Küchenbau | ambuehl-davos.ch





7 Tage offen \* durchgehend warme Küche

# ALPINA SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

T 081 328 12 12 \* [www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)

Pure Erholung

BERG CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

[bergchic.ch](http://bergchic.ch)



Tel. 081 413 56 49

## Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

**Willkommen**

im charmanten Bistro an der Davoser Promenade, bekannt für div. Fondues, Schnecken, Schnitzel und mehr.



Hard Rock HOTEL DAVOS

## Wine & Dine

Kommen Sie am 29. November um 18:30 Uhr in die Chapel zu einem köstlichen 5-Gang-Dinner mit einer erlesenen Weinbegleitung. Geniessen Sie die Einblicke von Micha Davaz vom Weingut Davaz. Begrenzte Teilnehmerzahl von 50 Personen mit Gemeinschaftstischen.

Wann? **AM 29. NOVEMBER, AB 18:30 UHR**

Wo? **IN UNSERER CHAPEL IM HARD ROCK HOTEL DAVOS!**

Preis: **198 CHF PRO PERSON**



RESERVIERUNG ERFORDERLICH UNTER [SESSIONS@HRHDAVOS.COM](mailto:SESSIONS@HRHDAVOS.COM) ODER +41 81 415 16 00

HARD ROCK HOTEL DAVOS

Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

Schlagerevents  
Klosters 23.11.2024 | 20:00  
Arena Klosters

# Schlagernacht Klosters

Die Kultschlagersause ist zurück!

Im passenden Outfit wirds der Hit!

Es betreten die Bühne:  
**Wolfgang Petry Double**  
**Die geheimen Sportsocken**  
**No-Name Divas**

10.- Rabatt für Member

RAIFFEISEN durchs Prättigau bis Davos



Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Beni Schibli**  
14. November



**Jürg Stiffler**  
13. November



**Sabrina Guler**  
13. November



**Anna-M. Holzinger**  
13. November



**Dani Bräggert**  
12. November



**Agnes Kessler**  
12. November



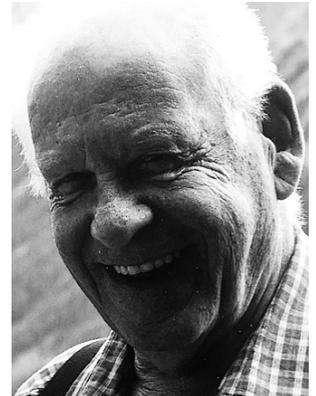
**Valentina Ambrosio**  
11. November



**Stefan Fausch**  
11. November



**Tatjana Stiffler**  
10. November



**Max Barandun**  
10. November



**Irène Rippmann**  
10. November



**Putz Gfeller**  
10. November



**Corina Hemmi-Pleisch**  
10. November



**Lothar Batt**  
9. November



**Alexandra Bossi**  
9. November



**Dagmar Weber**  
9. November



**Joe Lauber**  
8. November



**Jacqueline Thöny**  
8. November



**Sema Miller**  
7. November



**Andy Kollegger**  
7. November



HERBST IM GOLFCLUB

# ALVANEU BAD

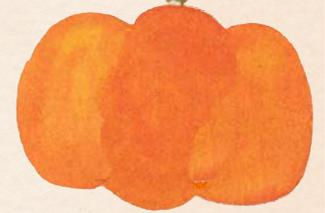
ab 17:00 | Clubhaus Alvaneu Bad

**2.11.2024**     **Wildbüffet**

**9.11.2024**     **Barbeque & Burger**

**16.11.2024**     **Metzgete**

**23.11.2024**     **Tschechischer Abend mit Bier, Knödeln,  
Ente und Haxe**



Apéro jeweils ab 16:00 Uhr

69 CHF/ Person inkl.

abwechselndes

Unterhaltungsprogramm

Anmeldung erforderlich.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch unter

[info@conceptmh.ch](mailto:info@conceptmh.ch) oder 081 420 48 05

Jeden Freitag in November sind Firmen- und Weihnachtsessen möglich.

Für Anfragen und Offerten melden Sie sich bei uns.



## Seit 40 Jahren: Im Hotel Alpina Schiers finden seit 1984 «Stubetä» statt – wie am letzten Sonntag

Kurt Hostettler erinnert sich, er nahm während rund 25 Jahren die Einteilung vor, am Sonntag spielte er auch mit: «Es war jeweils eine der ersten Stubetä des Winters».



Stubetä stellen ein Phänomen dar: Junge und ältere Musiker/-innen, die oft noch nie zusammen gespielt haben, bilden eine Formation und spielen, ohne Noten! Mit viel Musikgehör! Zur Freude des Publikums!



Zur volkstümlichen Musik wurde natürlich getanzt, und Restaurationschef Philippe strahlte.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
und Betrag überweisen

**Fr. 15. bis So. 17.11.**

Weihnachtsausstellung in Julia`s Blumenladen  
Silvretta-Shopping Davos Platz

**Sa. 16.11., ab 17:00**

Herbst im Golfclub Alvaneu Bad: Heute Metzge-  
te. Apéro ab 16:00 h. Anmeld.: 081 420 48 05

**Sa. 16.11., ab 17:00**

Prättigauer Sängertüt führen die Deutsche Messe  
auf, in der Evangel. Kirche Jenaz

**Sa. 23.11., ab 20:00**

Schlagernacht Klosters in der «Arena», die Kult-  
schlager-Sause ist zurück!

**Sa. 23.11., ab 17:00**

Herbst im Golfclub Alvaneu Bad: Tschechi-  
scher Abend mit Bier, Knödeln, Ente und Haxen.  
Anmeld.: 081 420 48 05

**So. 24.11., ab 18:00**

Prättigauer Sängertüt führen die Deutsche Messe  
auf, in der Evangel. Kirche Küblis

**Fr. 29.11., ab 18:30**

Wine & Dine in der Chapel des Hard Rock Hotels  
Davos, Einblicke ins Weingut Davaz, Reservation:-  
sessions@hrhdavos.com oder 081 415 16 00

**Fr/Sa. 29.30.11., ab 17:00/13:00**

Weihnachtsmesse von Kaufmann Weine Davos

**So. 30.11., ab 18:00**

Prättigauer Sängertüt führen die Deutsche Messe  
auf, in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

**Fr. 6.12.**

Die Samichläuse und Schmutzlis des Turnvereins  
Unterschnitt sind heute in der Landschaft unter-  
wegs. Wer noch einen Chlaus und Schmutzli benö-  
tigt, meldet sich bitte hier: 079 273 28 29.

**So. 8.12., ab 10:00**

Prättigauer Sängertüt führen die Deutsche Messe  
auf, als Festmesse in der kath. Kirche Klosters



DJ Ötzi kommt nach Davos. Foto Friedrich Hauswirth

## DJ Ötzi am Snowboard-Weltcup vom 21. Dezember der Show-Act

CB. Auch in diesem Jahr bietet der Snowboard Alpin Welt-  
cup in Davos nicht nur ein sportliches, sondern auch ein  
musikalisches Highlight. Im Anschluss an die Finals und die  
Siegerehrung erwartet die Besucherinnen und Besucher auf  
dem Bolgen areal mitten in Davos ein besonderes Erlebnis:  
Publikumsmagnet DJ Ötzi wird für beste Stimmung sorgen.  
Das Konzert, organisiert mit Unterstützung der Bergbahnen  
Davos Klosters, ist für alle frei zugänglich und verspricht, ein  
krönender Abschluss dieses sportlichen Anlasses zu werden.

«Es werden Athletinnen und Athleten aus über 15 Nationen  
erwartet, die spannende Duelle Frau gegen Frau und Mann  
gegen Mann auf allerhöchstem Niveau bieten werden. Zudem  
möchten wir unserem Publikum aus dem In- und Ausland wie  
2023 ein perfektes Rahmenprogramm und unvergesslichen Tag  
bieten», erklärt OK-Präsident Martin Caviezel zum Entscheid,  
nach den Finalläufen um ca. 16 Uhr ein Live-Konzert von  
DJ Ötzi auszurichten. Das OK freut sich auf einen grossen  
Publikumsaufmarsch auf Bolgen, lässt Caviezel verlauten. Im  
grossen Sponsorenvillage im Zielgelände wird zudem den  
ganzen Tag über – ab 9:30 Uhr beginnen die Qualifikationsläufe  
– für Unterhaltung gesorgt, unter anderem wieder durch Spea-  
ker Maurin Malär und DJ Ivo Rutzer. Neu legt zudem vor den  
Finalläufen das DJ-Duo «Two of a Kind» auf. Der Parallelsla-  
lom wird weltweit ausgestrahlt und auch ins Programm des  
Schweizer Fernsehens übernommen.

## MG Grüşch lädt zum Familienkonzert

P. Die Musig Grüşch lädt am Sonntag, 17. November, Gross  
und Klein zu einem ganz besonderen Familienkonzert ein.  
Unter dem Titel «Das verzauberte Märchenbuch» erwartet das  
Publikum eine zauberhafte musikalische Reise durch bekannte  
Märchenwelten von Disney & Co. Ein altes Märchenbuch  
wurde in der Kirche entdeckt – doch die Seiten sind leer! Um  
die Geschichten wieder zum Leben zu erwecken, müssen alle  
gemeinsam helfen. Mit zauberhaften Melodien und bekannten  
Stücken, wie König der Löwen, Frozen, Fluch der Karibik und  
vielen mehr, lässt die Musikgesellschaft Grüşch das Märchen-  
buch wieder aufleben.

Nach dem Konzert gibt es für die kleinen Besucherinnen und  
Besucher einen Instrumenten-Parcours. Bei dem können die  
verschiedenen Blasinstrumente ausprobiert und die ersten  
Töne gespielt werden. «Seid dabei und helft uns, die magischen  
Seiten des Märchenbuchs wieder zu füllen!»

So., 17. November, Kath. Kirche Seewis-Pardisla, 15:30 Uhr.

# Mutige Stimmen und willige Helfer

von @ Jon Mundus ([mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch))

Das islamistische Regime in Iran lässt seine diplomatischen Kanäle heiß laufen, um zu überleben. Die «Spiegel»-Auslandskorrespondentin Susanne Koelbl wurde letzte Woche nach Teheran expediert. Dort führte sie in schlechter Tradition westlicher Protagonistinnen ein Interview mit Aussenminister Abbas Araghtschi, verhüllt von einem blauen Kopftuch. Es gebietet sich für ernsthafte journalistische Arbeit, verschiedene Perspektiven einzuholen. Interviews mit Tyrannen und ihren Sprechern hingegen dienen diesen als Legitimationsbeweis und sind für Unterdrückte ein Schlag ins Gesicht, wenn kritische Fragen unterbleiben.

\* \* \*

Doch auch die Stimmen der Menschen, die aus den Fängen des Regimes in Iran entkommen sind, mehren sich oder werden sichtbarer. Wir haben hier am Beispiel der Glaubensgruppe der Baha'i aufgezeigt, wie Menschen mit friedlichen religiösen Vorstellungen verfolgt, verfemt, ausgegrenzt oder gar ermordet werden. Auch ethnische Gruppen, die sich nicht vollständig dem Diktat der islamistischen Ideologie eines Ali Chamenei und seiner Brüder im Geiste unterwerfen, stehen unter Druck und erfahren Benachteiligungen, offenen Hass und gnadenlose Verfolgung. Nicht wenige Kurden stehen unter Generalverdacht, Gegner des Regimes zu sein und werden als Separatisten gebrandmarkt. Den Wunsch nach Unabhängigkeit kann man natürlich Kurden nicht ganz absprechen. Die Gestaltung eines zukünftigen Irans wird auch die Bedingungen einer Integrität des Landes lösen müssen. Sunnitische Araber im südlich gelegenen Chusestan oder Balutschen im ärmlichen Südosten des Irans erleben ebenso viel Hass und Feindschaft von den mächtigen aus Teheran, Qom, Isfahan oder Maschhad. Unter Mitgliedern dieser Gruppen finden sich die höchsten Hinrichtungszahlen per capita.

\* \* \*

**Mutige Stimmen im Iran:** Am Dienstag haben sich politische Gefangene des Frauentrakts im berüchtigten Evin Gefängnis einem Hungerstreik angeschlossen, der jeden Dienstag seit Ende Januar durchgeführt wird, um gegen die Flut an Hinrichtungen zu protestieren. **Die Willkür der Justiz in Iran ist dermassen stark von der Ideologie bestimmt, das schwache Konstrukt des Velajat-e faghi Herrschaftsprinzips zu schützen, dass Urteile gesprochen werden, die dazu dienen, Angst und Schrecken zu verbreiten oder politische Gegner unter haarsträubenden und aufgebauschten Vorwürfen wegzusperren oder gar zu töten.** Unter diesen Umständen Mut aufzubringen, Kritik zu äussern oder Sachverhalte richtig zu stellen, verdient Erwähnung. Nasrin Schakarami ist die Mutter von Nika Schakarami, die bei den Protesten der «Frau, Leben, Freiheit»-Bewegung getötet wurde. Sie versuchte, den Tod ihrer Tochter von der Justiz aufklären zu lassen, geriet aber selbst in die Zange der Justiz. Sie wurde verhaftet. Man wirft ihr neben «Beleidigung heiliger Werte», «Verbreiten falscher Informationen, um die öffentliche Ordnung zu stören», auch «Propaganda gegen das Regime» und «Beleidigung des Obersten Führers» vor, was die Todesstrafe zur Folge haben könnte.

\* \* \*

**Mohammad Mehdi Karami (Komar)**, ein 21-jähriger Jugendlicher aus Bidschar, wurde in dem als «Mord» an Ruhollah Adschamian, einem Basidschi-Mitglied, bekannten Fall, zum Tode verurteilt. Nach schwerer Folter wurde das Todesurteil

im Morgengrauen des 7. Januar 2023 vollstreckt. Er wurde während der Proteste von «Frau, Leben, Freiheit» verhaftet. Der Vater, Maschallah Karami, trauerte öffentlich und gab verschiedentlich kritische Interviews. Er wurde von der iranischen Justiz in einem Verfahren zu acht Jahren und zehn Monaten Haft, Vermögensbeschlagnahme und einer Geldstrafe verurteilt. Sein Vergehen? Die öffentliche Kritik und das Annehmen von Spenden. Die Menschen, die Herrn Karami unterstützen wollten, schenkten ihm Vermögenswerte großzügig und mit guten Absichten. Der Staat beschlagnahmte diese Werte samt seinem ehrbar erworbenen Haus. – Zwei kleine Beispiele aus täglich vorkommenden Justizentscheidungen, die rein politisch-ideologisch getrieben sind und eines Rechtsstaates unwürdig sind.

\* \* \*

**Mutige Stimmen im Exil:** Kijan (sprich Kidschan) Espahangizi ist promovierter Historiker und Geschäftsführer des Zentrums «Geschichte des Wissens» an der ETH und der Universität Zürich. Er scheut sich nicht, die Dinge beim Namen zu nennen. Zum Beispiel schreibt er auf dem Nachrichtendienst X: «Muslimbrüderschaft? Was ist das??? Die Unwissenheit und Naivität im Westen ist erstaunlich: Mit «Die gefährlichste islamistische Organisation seit den 1920ern mit globalem Einfluss bis heute, von Hamas bis in den Westen.» Oder: «Das selbe islamistische Terrorregime, das hinter Hamas, Hizbollah, Houthis, etc steht, den Westen verachtet und als erstes Israel auslöschen will, ermordet Strang um Strang das iranische Volk. Globale Soli-Kampagne wie für die Palästinenser? Fehlanzeige.» Damit spricht er Gedanken aus, die im Iran zur sicheren Verurteilung zum Tode führen würde. **Das Regime in Iran hasst es, entlarvt zu werden.** Haleh Hosseini Ramandi ist Vorsitzende des Deutschen Vereins «Iranische Liberale Frauen.» Sie setzt sich für Gleichstellung von Frauen ein und kritisiert regelmässig das Regime in Iran. Ihre Motivation drückt sie so aus: «Es ist zwingend notwendig, entschlossen gegen extremistische Ideologien vorzugehen und eine Kultur des Respekts und der Toleranz zu etablieren.» Zahlreiche Vereine, Einzelpersonen und Exilparteien äussern sich zu den Gefahren durch das Regime, doch westliche Politik scheint Menschen mit Erfahrungen aus erster Hand wenig Ernst zu nehmen. In Israel haben Verantwortliche verstanden, dass das Regime in Iran Stifter von Unruhe und Chaos ist. Europa scheint immer noch nicht zu verstehen. In Amsterdam, Stockholm oder Berlin hetzen organisierte Gruppen gegen westliche Staaten, Werte und gehen auch gewalttätig gegen Juden und Israelis vor. Protestierende richten einen generellen Vorwurf des Landraubs und Kindertötens gegen diese Menschengruppe und weigern sich beharrlich, terroristische Gruppen wie Hamas und Hizbollah als Helfeshelfer für die Ideologie und die Ziele des Regimes in Iran zu betrachten. Fragt man aber von Gewalt durch das Regime in Iran Betroffene, scheint das Gift der Narrative des Regimes schon tief in die Seelen vieler Menschen im Westen eingeknistert zu haben. Wie werden wir diese Geister wieder los?

**Jon Mundus** verfolgt die Geschehnisse in Iran von Aussen, steht in Kontakt mit zahlreichen Experten und Exilierten mit unterschiedlichen Weltanschauungen, kennt und schätzt die Literatur, Landschaften und die Geschichte Persiens sowie des zeitgenössischen Iran. Gerne greift er auch Ihre persönlichen Erfahrungen mit und in Iran auf. Schreiben Sie uns an:

[mundus@gipfel-zeitung.ch](mailto:mundus@gipfel-zeitung.ch)

# SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## Am liebsten mit dem Auto: So pendelt die Schweiz

P. Wie pendelt die Schweiz? Dies wollte «YouGov» im Auftrag der Immobilienplattform «newhome» in einer repräsentativen Umfrage herausfinden. Rund die Hälfte legt den Arbeitsweg mit dem Auto zurück, im öffentlichen Verkehr nerven volle Züge sowie laute Mitreisende. Ein Umzug, um den Arbeitsweg zu verkürzen, ist für die meisten jedoch keine Option.

Knapp 80 Prozent der Schweizer Berufstätigen legen ihren Arbeitsweg an mindestens drei Tagen pro Woche zurück, davon pendeln 43 Prozent sogar an fünf oder mehr Tagen. Im Durchschnitt sind sie rund eine Stunde pro Tag unterwegs. Dabei legt der Grossteil der Befragten (45 Prozent) den Arbeitsweg in weniger als 20 Minuten zurück, während nur sechs Prozent pro Weg länger als eine Stunde benötigen. Wer häufig pendelt, hat tendenziell auch einen kürzeren Arbeitsweg.

Doch wie legt man den Arbeitsweg zurück, womit beschäftigt man sich unterwegs und was stört an der Pendelei? YouGov hat im Auftrag von newhome eine repräsentative Umfrage dazu durchgeführt.\*

### Das Auto bleibt erste Wahl

Fast die Hälfte (46 Prozent) der Befragten legt den Arbeitsweg mit dem Auto zurück, etwas mehr als ein Drittel setzt auf öffentliche Verkehrsmittel und gut ein Fünftel nimmt das Velo. Die Befragten unter 29 Jahren sind gemäss Umfrage vermehrt in den Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs anzutreffen (51 Prozent), während nur 27 Prozent der über 45-Jährigen mit dem öV zur Arbeit fahren.

### Umziehen will fast niemand

Da lange Arbeitswege zur Belastung werden können, steht auch die Frage nach einem Umzug im Raum: Ab welcher Reisezeit würden Befragte ihren Wohnort verändern, um den Arbeitsweg zu verkürzen? Die Antwort fällt recht eindeutig aus: Fast gar nicht. 41 Prozent würden eher die Stelle wechseln und 15 Prozent würden auf mehr Homeoffice setzen. Bei sieben Prozent liegt die Schmerzgrenze bei einer Stunde. Besonders Frauen und Befragte über 60 sowie Hauseigentümer und Familien mit schulpflichtigen Kindern geben an, für einen kürzeren Arbeitsweg keinen Umzug in Betracht zu ziehen.

### Pendeln ist weniger nervig als vermutet

Wie sehr setzt den Menschen in der Schweiz Pendeln zu? 35 Prozent empfinden es als eher bis sehr entspannt, für 23 Prozent ist der Arbeitsweg eher bis sehr nervig. 35 Prozent stehen ihrem Arbeitsweg recht neutral gegenüber. Im Tessin und in der Westschweiz ist man dem Pendeln gegenüber negativer eingestellt als in der Deutschschweiz, obwohl dort die Wege im Durchschnitt leicht kürzer sind.

### Lieblingsbeschäftigung: Podcasts hören

Womit beschäftigen sich die Menschen hierzulande während ihres Arbeitsweges? Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, setzt am häufigsten auf Musik oder Podcasts, gefolgt von «Aus dem Fenster schauen» und Zeitung lesen. Während die Zeitungslektüre eher bei den über 45-Jährigen zur Lieblingsbeschäftigung zählt, sind es bei den unter 29-Jährigen Podcasts / Musik und Social Media. Ebenfalls beliebt sind das Beantworten und Versenden von Nachrichten, Bücher sowie Arbeit als Zeitvertreib unterwegs. Wer an fünf Tagen pro Woche pendelt, setzt auch öfter auf Videos und Streaming-Inhalte.

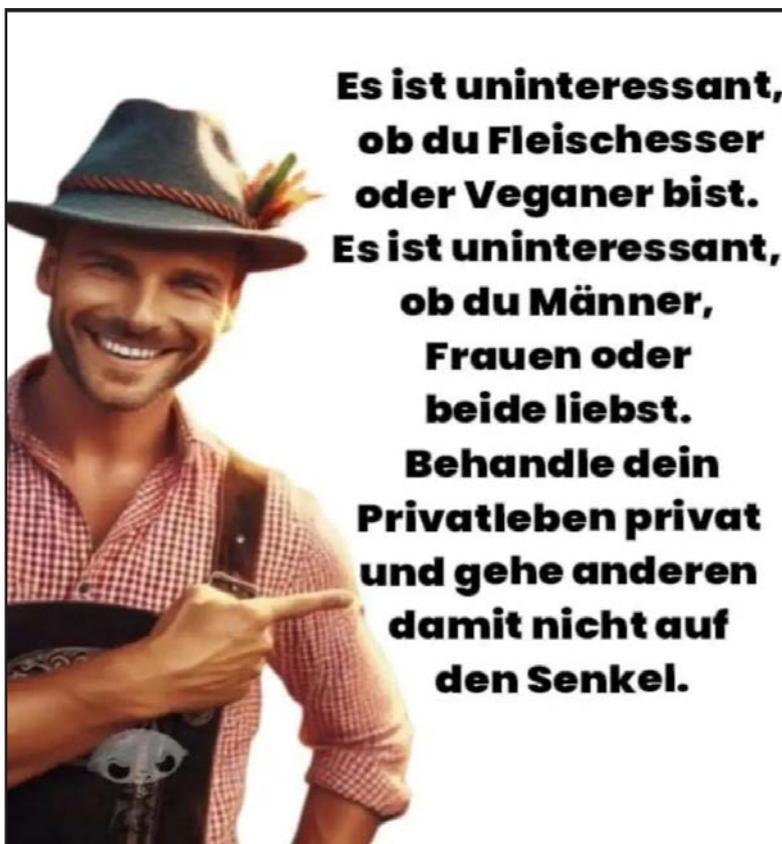
### Laute Mitreisende und volle Züge nerven am meisten

Wer jeden Tag Zeit in einem Zug, der S-Bahn oder dem Bus verbringt, hat es mitunter auch mit einigen Ärgernissen zu tun. Überfüllte Züge und fehlende Sitzplätze besitzen dabei das grösste Nervenzusammenhang. Auch Verspätungen und laut telefonierende Mitreisende sind für gut die Hälfte Anlass zu Ärger. Wer sich Musik oder Videos ohne Kopfhörer zu Gemüte führt, ist für knapp die Hälfte der Befragten eine Zumutung. Als ebenso störend werden Mitpendler:innen empfunden, die sich nicht an die ungeschriebenen öV-Regeln halten: Also leere Plätze mit Taschen besetzen, nicht zuerst aussteigen lassen oder im vollen Tram nicht aufrücken.

Für unter 29-Jährige fallen auch die hohen Kosten negativ ins Gewicht: 55 Prozent von ihnen stören sich an den Ausgaben für den öV.

**Jede Woche druckfrisch  
und tägliche News  
aus der Gipfel-Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Die Ehefrau stöhnt voller Schmerzen auf der Geburtsstation.  
Der Ehemann: "Es tut mir so leid, mein Engel, dass du das durchstehen musst!"  
Sie: "Mach dir keine Gedanken, du kannst ja nichts dafür!"

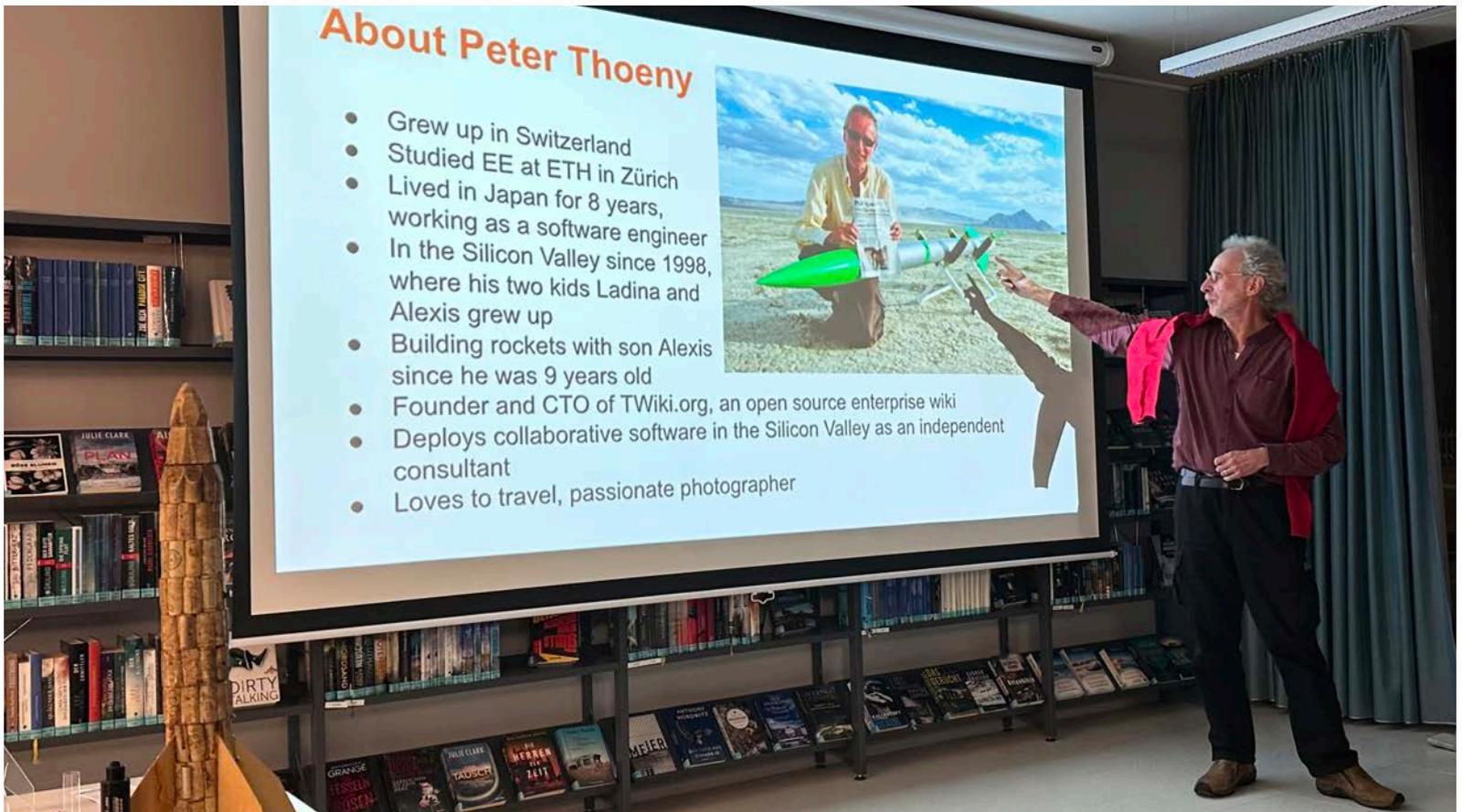


# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

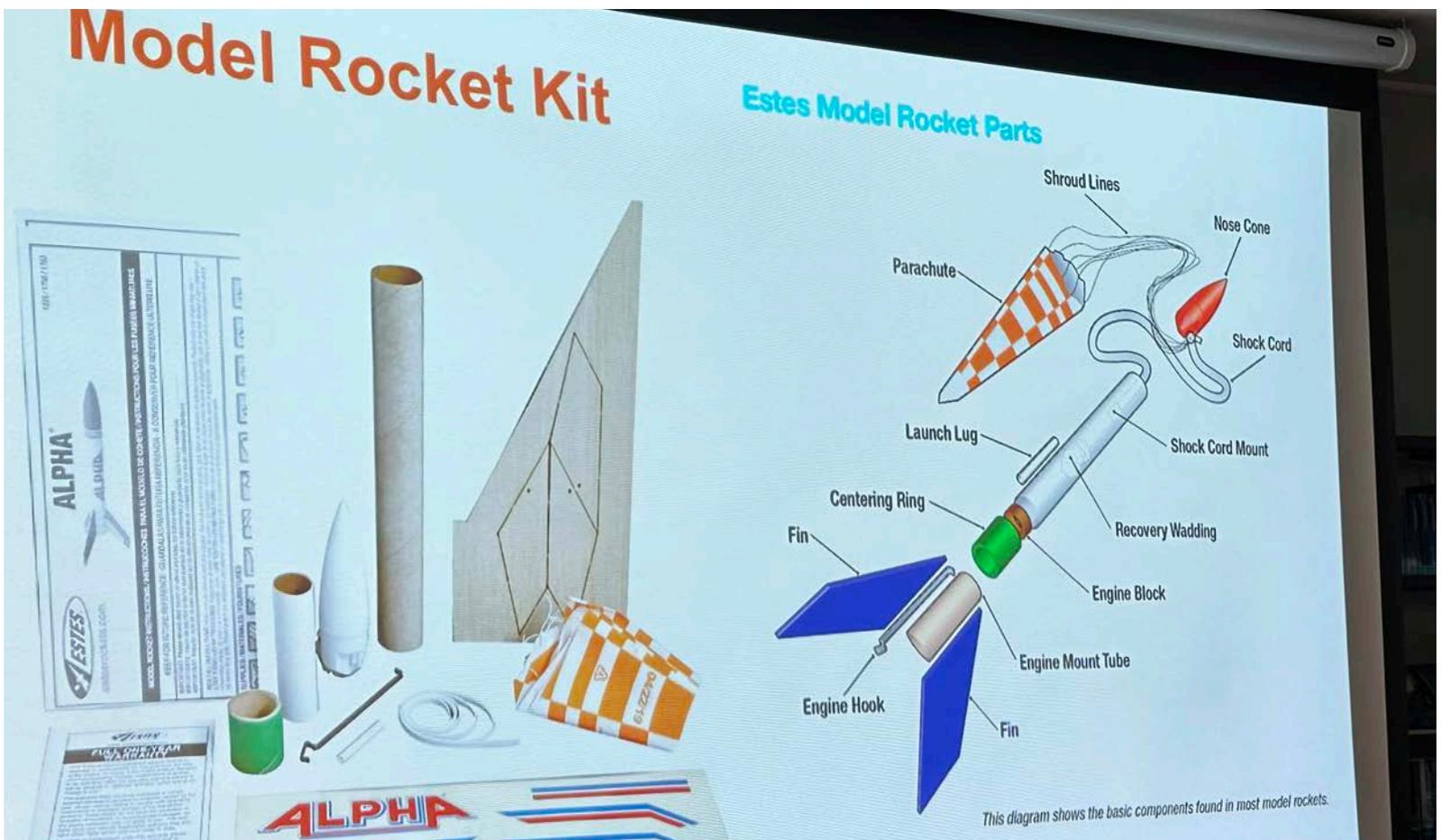


# Nichts ist unmöglich in den USA: Peter Thöny

Sein aussergewöhnliches Hobby präsentierte der Software Ingenieur



Peter Thöny's Lebenslauf in Kürze: Der heute 66-Jährige wohnt seit 1998 im Silicon Valley.



Die Bestandteile seiner ersten Modell-Rakete.

# My aus Schuders baut in den Staaten Raketen

ieieur im Kinderlab Landquart – Raketen bauen ist kinderleicht... !

### Model Rocket Motor

- Propellant: Black powder or AP (ammonium perchlorate)
- Burn time: 0.5 - 3 sec
- Delay time: 3 - 10 sec

### Phases of a Model Rocket Flight

- Ignition
- Power ascend
- Coast
- Apogee
- Ejection
- Parachute descent
- Landing

### First Home-Built Rocket

### Rocket Science: What Makes a Rocket Stable?

1. Center of gravity (CG) (Schwerpunkt)
  - Measure with fully loaded rocket, including motor

eter Thöny begeisterte auch seinen Sohn Alexis für den Raketenbau, als er 9 Jahre jung war. Heute ist er 27 und studiert an der Stanford Uni.

### Rocket Clubs

- Two rocketry organizations in the USA:
  - National Association of Rocketry (NAR)
    - 8,000 members, 220 affiliated clubs
    - Promotes all levels (low- to high-power)
  - Tripoli Rocketry Association (TRA)
    - 4,000 members, 22 countries
    - Focus on high-power rocketry
- Each organization has local clubs/chapters
- Charter:
  - Education
  - Advancement, and safe operation of amateur rocketry
  - Define safety standards
  - Certifications for high-power rocketry
  - Provide insurance

### Black Rock Desert: Very Big Rockets at Balls

n den USA gibt es zwei Raketen-Vereine mit insgesamt 12 000 Mitgliedern. Regelmässig starten sie ihre selbst gebauten Raketen in der Wüste, müssen aber vorher die Flugbewilligung einholen.



## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten

## Castrisch: Lastwagen überschlagen

*Am Donnerstagmorgen hat sich in Castrisch ein Lastwagen eine Böschung hinunter überschlagen. Der Fahrzeugführer wurde eingeklemmt und verletzt.*

Der 67-jährige Chauffeur fuhr gegen 8 Uhr mit dem Lastwagen von Castrisch über die Rechtsrheinische Oberländerstrasse in Richtung Valendas. Auf der vereisten Fahrbahn kam der Lastwagen ins Rutschen und überschlug sich eine Böschung hinunter. Dabei wurde der Mann eingeklemmt. Ein Team des Rettungsdienstes Surselva betreute den Eingeklemmten, während Einsatzkräfte der Strassenrettung Feuerwehr Ilanz/Glion ihn in einer mehrstündigen Bergung aus der Lastwagenkabine befreiten. Anschliessend wurde der Verletzte durch die Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Der Lastwagen musste mit zwei Kranlastwagen geborgen und anschliessend abtransportiert werden. Die Strasse war während mehreren Stunden gesperrt. Zusammen mit der Gemeindepolizei Ilanz/Glion leitete die Kantonspolizei Graubünden den Verkehr grossräumig um und ermittelt die genaue Unfallursache.

## Arbeitsunfälle in Grüşch und Davos

*K. Am Montagnachmittag haben sich innerhalb weniger Minuten zwei Arbeitsunfälle ereignet. In Grüşch wurde eine Person durch eine Explosion verletzt und in Davos geriet eine Person mit der Hand in einen Kutter.*

Gegen 13:50 Uhr beabsichtigte ein 27-jähriger in Grüşch, ein Eisenrohr in einer Garage mit einer Trennscheibe zu kürzen. Gemäss ersten Erkenntnissen gelangte der Funkenwurf auf eine noch unbekannt Substanz, die sich entzündete und eine Detonation verursachte. Dadurch wurde der Mann im Gesichtsbereich sowie an den Händen schwer verletzt und musste mit der Rega in ein Spital nach Zürich geflogen werden.

Lediglich wenigen Minuten später geriet in einem Lebensmittelbetrieb in Davos eine 25-jährige mit der rechten Hand in einen Kutter und verletzte sich schwer. Mit einem Rettungswagen des Rettungsdienstes Davos wurde sie an einen Landeplatz gebracht und von dort mit der AAA Alpine Air Ambulance ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Zur Betreuung anwesender Mitarbeitenden wurde das Care Team Grischun aufgebeten

## Chur: 4 Drogendealer ermittelt und festgenommen

*K. In der Zeit von Ende August 2024 bis Ende Oktober 2024 sind im Einzugsgebiet von Chur vier Albaner verhaftet worden. Bei diesen vier Dealern wurden rund ein Kilo Heroin und Kokain sichergestellt.*

Zusammen mit der Staatsanwaltschaft gelang es der Kantonspolizei, vier aus Albanien stammende Männer im Alter von 19 bis 39 Jahren zu ermitteln. Im Zuge dieser Ermittlungen wurde Ende August in Domat/Ems ein 21-jähriger Dealer fest-

genommen. Kurz darauf erfolgte in Felsberg die Verhaftung eines 19-jährigen. Ende Oktober wurden weiter ein 25-jähriger in Bonaduz sowie ein 39-jähriger in Maienfeld verhaftet. Insgesamt konnten bei den vier Drogenhändlern 745 Gramm Heroin, 315 Gramm Kokain im Wert von über 50 000 Franken, 820 Gramm Paracetamol (Streckmittel) sowie Bargeld in der Höhe von 7760 Franken sichergestellt werden. Alle vier haben sich vor der Justiz zu verantworten, wobei zwei bereits aus der Schweiz ausgeschafft wurden.

## Surava: Auf vereister Fahrbahn Lieferwagen überschlagen

*K. In der Nacht auf Montag hat sich auf der Landwasserstrasse in Surava ein Lieferwagen überschlagen. Der Fahrzeugführer hatte keinen Führerschein.*

Der 37-jährige fuhr am Montag kurz nach Mitternacht von Surava in Richtung Tiefencastel. Auf der vereisten Fahrbahn verlor der Mann die Herrschaft über sein Fahrzeug, kam rechts von der Strasse ab und fuhr eine Böschung hinauf. Anschliessend überschlug sich der Lieferwagen zurück auf die Strasse. Dabei wurde die Fahrerkabine eingedrückt und total beschädigt. Der durch eine Drittperson alarmierten Patrouille der Kantonspolizei konnte der Fahrzeugführer keinen Führerausweis vorweisen. Abklärungen haben ergeben, dass der 37-jährige lediglich im Besitz eines Führerausweises der Kategorie Mofa (M) ist, der ihm jedoch im Jahr 2001 entzogen wurde.

## Sils i.E.: Vermisste Berggängerin tot aufgefunden

*K. Am Samstag ist in Silvaplana eine Frau als vermisst gemeldet worden. Bei einer gross angelegten Suchaktion konnte die Wanderin im Gebiet Lej da la Tscheppa in Sils i.E. nur noch tot geborgen werden.*

Eine 57-jährige Frau brach am Freitagmorgen alleine von ihrem Feriendomizil in Silvaplana zu einer Wanderung auf, um über den Wanderweg Lej da la Tscheppa nach Sils/Segl Maria zu gelangen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, die Frau telefonisch zu erreichen und einer erfolglosen Suche an ihrem Wohnort, wurde sie am Folgetag von Angehörigen als vermisst gemeldet. Die Kantonspolizei leitete noch am selben Abend eine gross angelegte Suchaktion ein. Am Samstag kurz vor Mitternacht wurde die Wanderin durch eine Hundeführerin des SAC Bernina auf einer Höhe von über 2100 müM. unterhalb des Wanderweges im steilen, felsigen Gelände tot aufgefunden. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die genauen Umstände ab, die zu diesem Bergunfall geführt haben.

Unter der Leitung der Kantonspolizei stehenden Suchaktion standen mehrere Personen des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) Bernina, drei Rettungshelikopter der Rega sowie weitere Einsatzkräfte und Spezialisten der Kantonspolizei im Einsatz.

## Forts. von Seite 4 (BGV empfiehlt viermal ein Ja)

Von den Mietrechtsrevisionen profitieren auch KMU, die als Eigentümer und Vermieter von den unklaren Regelungen bei der Untervermietung und zum Eigenbedarf betroffen sind.

## FDP Davos sagt 5 x deutlich Ja

*fdp. Im «Kesslers Kulm» hat die letzte Davoser FDP-Parteiversammlung des Jahres stattgefunden. Im Mittelpunkt standen die bevorstehenden Abstimmungen vom 24. November.*

Alexandra Bossi stellte den **Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen** vor. Für diese Projekte sind Kosten von 4.9 Mrd. CHF vorgesehen, deren Finanzierung aus dem Nationalstrassen und Agglomerationsfonds erfolgt. Stau (2023 in der Schweiz 48'000 Stunden) führt zu Ausweichverkehr, der Lärm und ein erhöhtes Unfallrisiko mit sich bringt. Der Zeitverlust ist mit erheblichen Kosten verbunden und schadet damit der Wirtschaft. Zudem beeinträchtigt der Stau die Mobilität der Bevölkerung. Um im Sinne der Mobilität der Bevölkerung, der Sicherheit von Städten, Dörfern und Quartieren und auch im Sinne der Wirtschaft ein funktionierendes Verkehrsnetz sicher zu stellen, empfiehlt Alexandra Bossi die Annahme der Vorlage. Die FDP Davos stimmte der Empfehlung grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

- Damian Markutt stellte die **Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)** vor. Diese soll die Untermiete strenger regeln, womit Missbräuche und Nachteile für Vermieter verhindert werden sollen. Manchmal fehle die Zustimmung der Vermietenden oder die Untermiete sei zu teuer. So wissen Mieter, wer die Räume nutzt und Untermieter:innen werden vor überrissenen Untermietzinsen geschützt. Auch nach der Anpassung des Obligationenrechts, bleibt die Untermiete erlaubt und möglich, vorausgesetzt es liegen ein schriftliches Gesuch und eine schriftliche signierte Zustimmung vor. Weil die Änderung mehr Rechtssicherheit für alle Beteiligten schafft und für Mieter keine Nachteile entstehen, empfiehlt Damian Markutt die Annahme der Vorlage. Die FDP Davos folgte dieser Empfehlung und fasste einstimmig die Ja-Parole.

- Der sachkundige Damian Markutt erläuterte auch die Änderung des **Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)**. Die Anpassung soll Eigentümer:innen ermöglichen, den Eigenbedarf einfacher und schneller geltend machen zu können, da ein bedeutender und aktueller Eigenbedarf leichter nachzuweisen ist. Dies spielt bei Rechtsstreit, Mieterstreckung und Eigentümerwechsel eine Rolle. Weil Mietende auch bei Annahme geschützt bleiben und die gleichen Möglichkeiten eine Kündigung anzufechten oder Mieterstreckung zu erwirken haben wie bisher, das Eigentum aber gestärkt wird, empfiehlt Damian Markutt die Annahme der Vorlage und die FDP Davos stimmte ihm einstimmig zu und fasste die Ja-Parole.

- Agnes Kessler stellte die vierte nationale Vorlage, die Änderung des **Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)** vor. Bisher werden ambulante und stationäre Behandlungen unterschiedlich finanziert. Das heisst Kantone beteiligen sich nur an stationären Behandlungen, Krankenkassen übernehmen die Kosten ambulanter Behandlungen. Die Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen sieht vor, dass alle Leistungen der Grundversicherung nach dem gleichen Schlüssel von Kanton und Krankenkassen finanziert werden sollen (Krankenkassen 73.1 %, Kantone 26.9 %). Dadurch sollen Fehlanreize reduziert, die medizinisch sinnvollsten und güns-

tigsten Behandlungen, die Zusammenarbeit von Ärztinnen, Therapeuten, Pflegenden und Apothekerinnen, die Patientenorientierung und die Qualität gefördert werden. Während die Verlagerung in den ambulanten Bereich zu Einsparungen für die Prämienzahlenden führt. Weil der medizinische Fortschritt es möglich macht, dass Behandlungen bei gleichbleibender Qualität ambulant statt stationär durchgeführt werden können. Weil Pflegeheimenintritte später erfolgen können und dem Fachkräftemangel dadurch entgegengewirkt werden kann. Und weil die integrierte Versorgung gefördert werden kann und Einsparungen erzielt werden können, ist es sinnvoll, dass das Finanzierungssystem diese Entwicklung unterstützt und kostentreibende Fehlanreize, die sie ausbremsen beseitigt werden. Entsprechend empfiehlt Agnes Kessler die Annahme der Vorlage. Die FDP Davos unterstützt diese und fasste die Ja-Parole einstimmig.

- Mit dem **Ergänzungsbau des Kirchner Museums** stellte Claudio Rhyner die letzte und einzige kommunale Vorlage vor. Die «Sammlung Ulmberg» ist eine der wichtigsten privaten Kunstsammlungen Europas. Eine bemerkenswerte Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst von aussergewöhnlicher Qualität, die bislang der Öffentlichkeit nicht zugänglich war und sich einer grosser Nachfrage anderer Museen erfreut. Nun bietet sich Davos die Chance, dass diese ihren Weg nach Davos findet und das Kirchner Museum als einen kulturellen und touristischen Leuchtturm in der Region und das Angebot für Einheimische und Gäste stärkt. Die Sammlung soll erhalten werden, die Möglichkeit nur einzelne Werke zu Übernehmen besteht nicht und wäre auch nicht von gleicher Wirkung. Die Übernahme, Konservierung und Ausstellung erfordert allerdings eine bauliche Erweiterung des Kirchnermuseums. Der Claudio Rhyner zuzustimmen empfiehlt, weil die Kunstsammlung perfekt zur bestehenden Sammlung passt und die Herkunft der Werke ist bemerkenswert dokumentiert und entsprechend geklärt ist. Das kulturelle Angebot in Davos ist ein Alleinstellungsmerkmal der Destination und ein wetterunabhängiges Ganzjahresangebot. Zu dem kann die Erweiterung im Sinne der Ursprungsarchitektur erfolgen. Rhyner macht deutlich, dass auch wenn das Projekt noch nicht im Detail fertig geplant ist, die Unterstützung und damit der Entscheid der Gemeinde notwendig für die Detailplanung ist und die Chance für Davos einmalig ist.

Die FDP Davos unterstützt die Erweiterung des Kirchner Museums und fasst die Ja-Parole einstimmig. **s. auch S. 22**



*Am Senioren-Stamm des Davoser Coop-Restaurants werden nicht nur die kommunalen Vorlagen, sondern auch nationale und internationale Themen regelmässig und engagiert diskutiert.*

PIZ SULAI-  
avantage prix:  
Fr. 1820.-  
Série spéciale limitée,  
jusqu'à épuisement  
du stock.

# Piz Sulai



NEW SUZUKI  
**VITARA**  
PIZ SULAI® HYBRID 4x4

À PARTIR DE  
**Fr. 31 990.-**  
Fr. 195.-/MOIS

**GARAGEGORT**

Garage Gort AG · Kantonsstrasse 8 · 7240 Küblis · T. 081 300 30 60  
F. 081 300 30 69 · info@garagegort.ch · www.garagegort.ch

SUZUKI



**Avantage client Piz Sulai®**

Le pack design exclusif Piz Sulai®:  
4 roues hiver en aluminium avec pneus  
de marque premium, pack design Piz  
Sulai et un tapis de coffre en velours.

✓ gegen Missbrauch  
✓ für faire Regeln



**2xJA** zum  
Mietrecht  
mehr-wohnraum.ch  
am 24. November

# Die Deutsche Messe

von Franz Schubert

gesungen von den  
«Prättigauer SängerLüt»  
mit Rolf Rauber

Rund 50 Sängerinnen und Sänger aus dem Tal  
singen die beliebte und wohl berühmteste  
Chormesse von Franz Schubert  
in ganz besonderer Ausführung  
(Oktett und Chor).

Jedermann ist herzlich eingeladen  
zu dieser musikalischen Feierstunde.  
Dauer: circa 1 Stunde

Samstag, 16. November 2024  
17.00 Uhr  
Evangelische Kirche  
Jenaz

Sonntag, 24. November 2024  
18.00 Uhr  
Evangelische Kirche St. Niklaus  
Küblis  
Zum Ewigkeitssonntag

Samstag, 30. November 2024  
19.00 Uhr  
Katholischen Kirche  
Seewis-Pardisla  
zum letzten Tag im Kirchenjahr

Sonntag, 8. Dezember 2024  
10.00 Uhr  
Katholische Kirche St. Josef  
Klosters  
zum Jubiläum

Kollekte zur Deckung der Unkosten.  
Besten Dank!

Kollekte zur Deckung der Unkosten.  
Besten Dank!

Kollekte zur Deckung der Unkosten.  
Besten Dank!

«60 Jahre Kirche St. Josef»

## Die Junge Mitte GR empfiehlt 4x Ja

*Die kommenden Abstimmungen werfen zentrale Fragen zur Zukunft der Schweiz auf: Die Junge Mitte Graubünden empfiehlt zu diesen Themen ein vierfaches Ja.*

Die Vorlage zur einheitlichen **Finanzierung von Gesundheitsleistungen (EFAS)** baut Fehlanreize im Gesundheitssystem ab und bremst steigende Kosten. Derzeit erfolgt die Finanzierung von ambulanten und stationären Behandlungen unterschiedlich, was zu ineffizienten Strukturen und höheren Prämien führt. «Die einheitliche Finanzierung ist eine notwendige Massnahme, um die Prämienbelastung der Bevölkerung zu senken und eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung sicherzustellen», erklärt Sarina Caduff, Präsidentin der Jungpartei.

**Ja zu den Mietrechtsvorlagen-Untermiete und Eigenbedarf:** Die Mietrechtsanpassungen sollen klare Regelungen für die Untervermietung sowie den Eigenbedarf von Vermietern schaffen. Die Vorlage zur Untermiete führt eine schriftliche Genehmigungspflicht für Mieter ein, um Missbrauch vorzubeugen und den Wohnungsmarkt zu entlasten. Die Regelung zum Eigenbedarf definiert das Nutzungsrecht für Vermieter genauer und fordert, dass der Eigenbedarf «bedeutend und aktuell» sein muss, um eine Kündigung zu rechtfertigen. «Diese Anpassungen schaffen mehr Klarheit im Mietrecht, was auch den Mietenden zugutekommt. Dabei achten sie auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mieterrechten und dem Schutz des Eigentums», sagt Luca Fanconi, Vize-Präsident der Jungen Mitte Graubünden.

**Ja zum Ausbau der Nationalstrassen:** Der Verkehr auf den Schweizer Nationalstrassen hat sich seit 1990 mehr als verdoppelt, was regelmässig zu Stau und Ausweichverkehr führt, der Dörfer und Wohnquartiere auch im Kanton Graubünden belastet. Die Junge Mitte Graubünden spricht sich für den punktuellen Ausbau der Nationalstrassen aus, um die Mobilität und Sicherheit für Bevölkerung und Wirtschaft gezielt zu verbessern.

### **EVP: Gegen den Ausbau von Nationalstrassen und eine Schwächung der Mieter-Rechte**

Die EVP-Graubünden empfiehlt bei der Abstimmung einen Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen und spricht sich gegen einen Ausbau der Nationalstrassen aus. Das Mietrecht ist bezüglich Untermiete nicht anzupassen, wohingegen bei der Eigenbedarfskündigung Stimmfreigabe gilt.

**Ja zum Beseitigen von Fehlanreizen im Gesundheitssystem:** Die Kosten unseres Gesundheitssystems werden vom Kanton, der Krankenkasse und von den Patienten (Franchise und Selbstbehalt) zu unterschiedlichen Anteilen getragen. Zurzeit übernimmt die Krankenkasse im ambulanten Bereich 100 % der Ausgaben, wohingegen im stationären Bereich sich der Kanton mit 55 % und die Krankenkasse mit 45 % an den Ausgaben beteiligen. Ähnliche Zahlen finden sich auch im Pflegekostenbereich: ca. 46 % werden durch den Kanton und ca. 54 % durch die Krankenkasse übernommen. Diese verschiedenen Verteilschlüssel führen zu Mehraufwand im Abrechnungswesen von Spitälern, Rehakliniken, etc. Zudem führt dieses System zu Fehlanreizen: So werden noch zu oft Operationen im stationären Setting geplant und durchgeführt. Das Ziel dieser Reform ist es, durch die Vereinheitlichung der Finanzierung (mind. 26.9% Kantonsanteil) finanzielle Fehlanreize zu beseitigen und Kosteneinsparungen zu realisieren. Sie fördert die Verlagerung vom stationären zum ambulanten Bereich und stärkt die koor-

dinierte Versorgung durch die verschiedenen medizinischen Leistungserbringer. Die EVP Graubünden empfiehlt aus diesen Gründen die Annahme der Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG).

**«Wer Strassen sät, wird Verkehr ernten.»:** Mehr Strassen führen zu mehr Verkehr – auf dem Land, in den Städten und in der Agglomeration. Dieses Prinzip wird durch zahlreiche Forschungsergebnisse untermauert. Der Bau von Strassen führt zwar kurzfristig tatsächlich zu einer Entlastung, allerdings schaffen erhöhte Kapazitäten auch Anreize für mehr Verkehr. Somit kehrt auch der Stau nach einem Ausbau rasch in ähnlichem Ausmass zurück, sodass auf einigen Abschnitten noch mehr Spuren nötig werden. Ausserdem kostet der geplante Autobahnausbau mindestens 4,9 Milliarden Franken, wobei Unterhaltskosten in Milliardenhöhe noch nicht einberechnet sind. Dieser Budgetposten ist zu hoch, und das Geld fliesst einseitig in wenige Projekte. Angesichts der Klima- und Biodiversitätskrise wäre es zudem verkehrspolitisch die falsche Prioritätensetzung, Autobahnen auf bis zu acht Spuren auszubauen und damit noch mehr wertvolles Kulturland unwiederbringlich zu vernichten. Die EVP möchte, dass das Parlament notwendige Ausbauprojekte in einem neuen Anlauf massvoller und zielgerichteter überarbeitet und insbesondere vermehrt auch Tunnellösungen prüft. Bei einem Nein kann das Parlament solche Projekte beschliessen. Die EVP Graubünden empfiehlt daher ein Nein zum Ausbausritt für die Nationalstrassen.

**Wenige Fälle, aber schwierige Situation für Betroffene:** Die Vorlage zur Änderung der Eigenbedarfskündigung bietet eine präzisere Definition des Eigenbedarfs, was Unsicherheiten in der rechtlichen Auslegung reduzieren könnte. Wer eine Immobilie für sich, Verwandte oder Verschwägte kauft, soll dieses Eigentum in angemessener Frist auch nutzen können. Kritisch bleibt jedoch, dass die Neudefinition den Kündigungsschutz faktisch abschwächen könnte, indem sie den Nachweis des dringenden Bedarfs lockert. Zudem sehen viele keine Notwendigkeit für die Änderung, da bestehende Gesetze die Interessen der Eigentümerschaft ausreichend berücksichtigen. Die Änderung könnte v.a. in einem angespannten Mietmarkt für viele Mietende zusätzliche Unsicherheit bedeuten. Solche Situationen sind aber oft eine grosse Belastung für Mietende, wenn sie nach langer Mietdauer ihr Zuhause sowie ihre Nachbarschaft verlieren und sich auf einem teuren Mietmarkt wiederfinden. Die EVP Graubünden empfiehlt für die Vorlage «Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs» die Stimmfreigabe.

**Nein zur Schwächung der Mietrechte:** Für eine Untermiete soll neu die mündliche Information an den Vermieter nicht mehr ausreichen. Das Parlament möchte, dass vor der Untervermietung eine schriftliche Zustimmung des Vermieters eingeholt werden muss. Vermietende dürften die Zustimmung für eine Untermiete neu nicht nur bei zu hohem Untermietzins oder Nachteilen verweigern, sondern auch dann, wenn diese Untermiete länger als zwei Jahre dauern soll oder sie diese anderweitig als nicht zumutbar beurteilt wird. Wird gegen diese Regeln verstossen, kann der Vermieter neu nach einmaliger Mahnung mit einer sehr kurzen Frist von lediglich 30 Tagen kündigen. Schon heute ist die Untermiete nur mit Einwilligung der Vermietenden möglich. Die vorgängige und schriftliche Zustimmung der Vermietung erschwert zudem eine flexible Untervermietung. Bereits jetzt verboten ist es auch, zu hohe Mieten für die Untermiete zu verlangen. Dass Vermietende die Möglichkeit haben sollen, unbefristete und längere Untermieten abzulehnen, entspricht nicht den Bedürfnissen der Mietenden und Untermietenden. Für die EVP Graubünden ist dies eine ungerechtfertigte Schwächung der Rechte der Mietenden und sie empfiehlt daher, die Vorlage «Mietrecht: Untermiete» abzulehnen.

# Mit Pirelli haben Sie den Winter unter Kontrolle



Sichern Sie sich beim Kauf von vier Pirelli Winter- oder Ganzjahresreifen ab 17 Zoll 1 von 3 Prämien und Sie nehmen automatisch an der Verlosung von 2 Ski-World-Cup-VIP-Tickets teil.

**Promotion gültig vom 2. September bis 21. Dezember 2024.**

Weitere Infos unter [pirelli.ch/winter-2024](http://pirelli.ch/winter-2024)



**PNEU TARDIS AG**

Tardisstrasse 229  
7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55  
Fax 081 322 68 67

[info@pneutardis.ch](mailto:info@pneutardis.ch)  
[www.pneutardis.ch](http://www.pneutardis.ch)

**REIFENCENTER  
ZÜRISSEE AG**

Alpenblickstrasse 9B  
8853 Lachen

Tel. 055 451 07 20  
Fax 055 451 07 21

[info@reifencenterzuerisee.ch](mailto:info@reifencenterzuerisee.ch)  
[www.reifencenterzuerisee.ch](http://www.reifencenterzuerisee.ch)

# Das 59. Eidgenössische Schützenfest 2026 in G

Im Juni 2026 findet in Graubünden das 59. Eidgenössische Schützenfest statt. Hauptort ist Chur, geschossen wird aber auch auf 19 Aussenschiessplätzen. Vier davon befinden sich in der Region Davos/Prättigau.

Gion N. Stgier 

Nach 1842, 1849 und 1985 ist Graubünden wieder Austragungsort des Eidgenössischen Schützenfest 2026. Erwartet werden rund 36 000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie 100 000 Besucher und Besucherinnen. Der nationale Anlass findet vom **5. Juni bis 5. Juli 2026** statt. Wie am Montag in Chur erklärt wurde, ist man mit den Vorbereitungen auf Kurs. Nationalrat und **OK-Präsident Martin Candinas** sagte Folgendes: «Es ist uns eine grosse Freude, in Graubünden einen der schweizweit grössten und wichtigsten Sportanlässe im Jahre 2026 zu organisieren. Es soll ein nachhaltiger und innovativer Grossanlass mit der Bevölkerung sein, der in bester Erinnerung bleiben wird. Dieses Sportfest steht für den Zusammenhalt der Schweiz über alle Landesteile und für eine Stärkung der Schützenfamilie mit der Bevölkerung.» Die Veranstaltung, die einen Monat dauert, soll ein unvergessliches Erlebnis werden. Das Motto «Tradition und Passion», «tradition et passion», «tradizione e passione», «tradiziun e passiu», steht aber auch dafür, dass Innovation und Nachhaltigkeit keine leeren Worthülsen sind.



**OK-Präsident Nationalrat Martin Candinas mit der Olympiasiegerin Chiara Leone, die auch Botschafterin ist des Schützenfestes ist.**

## Von den Schützen kommen rund 8 Millionen Fr.

Mit einem Budget von 14 Millionen Franken wird das 59. Eidgenössische Schützenfest für den Kanton Graubünden und für die involvierten Regionen Mehrwerte generieren in höheren Summen. Von den teilnehmenden Schützen und Schützinnen kommen rund 8 Millionen Franken mit der Bezahlung der Stichgelder. Mit dem Sponsoring und dem sportlichen Ziel ist man auf einem guten Weg. Dank des guten Netzwerks von OK-Präsident Nationalrat Martin Candinas und dem Chef Sponsoring, André Renggli, sowie vielen anderen Personen ist man auch beim Sponsoring, Ziel sind 3,5 Millionen Franken, auf Kurs. Renggli am letzten Montag: «Es war und ist nach wie vor eine grosse Herausforderung, die budgetierten Einnahmen für das Sponsoring zu generieren. Es ist uns bis heute gelungen, 4 Gold-, 5 Silber-, 10 Bronze- und 12 Partner-Sponsoren zu gewinnen und in etwa 100 Stiche (von 147 total) an Unternehmen und Privatpersonen zu verkaufen, was uns näher an das sportlich gesetzte Ziel im Bereich Sponsoring führt. Die Verträge mit den Trägervereinen sind unterzeichnet, und die lokalen Organisationskomitees sind schon seit einigen Wochen tätig. Sie alle sind seit Monaten auch fleissig beschäftigt, neben Stichsponsoren, andere Sponsoren und Preise für den **Gabentempel (rund 3000 Preise)** zu akquirieren.

## Rund 5000 Helfer und Helferinnen

«Wir sind mit den Vorbereitungen auf gutem Wege und haben das Ziel vor Augen. Die noch bevorstehenden Arbeiten gehen wir mit dem notwendigen zeitlichen und inhaltlichen Respekt an und freuen uns, die strategischen Vorgaben und Ideen zum erfreulichen Gelingen des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 umzusetzen.» Diese Worte stammen von Carl Frischknecht, der

Generalsekretär des Eidgenössischen Schützenfestes. Frischknecht ist auch die treibende Kraft im OK und setzt sich wie viele andere Personen mit viel Leidenschaft ein für die Vorbereitungen und zum Gelingen des nationalen Schiessanlasses im Sommer 2026. Wie Frischknecht erwähnt hat, werden rund **5000 Helfer und Helferinnen** beitragen, dass der Anlass reibungslos über die Bühne gehen wird. An der Orientierung im Hauptgebäude der Bündner Kantonalbank in Chur anwesend war auch Olympiasiegerin Gewehr 50 Meter, Chiara Leone. Sie freut sich sehr auf den Anlass, an dem der Sport, von Jung und Alt gefeiert wird. Neben Bundespräsidentin Viola Amherd und anderen Persönlichkeiten gehört auch Leone dem Patronatskomitee an.

## Auch touristisch von grosser Bedeutung

In Chur, dem Hauptschiessplatz, wird während eines Monats geschossen, täglich ausser mittwochs. Auf den 19 Aussenschiessplätzen wird jeweils von Freitag bis Sonntag gegen Abend geschossen. Sie alle liegen maximal 45 Minuten von Chur entfernt. Um Punkte und um Medaillen geschossen wird auch in der Region Davos/Prättigau, nämlich in **Davos** selber, in der regionalen Schiessanlage **Küblis**, in **Schiers** und in **Grüsch**. Ebenfalls geschossen wird in Malans und in Igis-Landquart. Alle anderen Aussenschiessplätze befinden sich in Chur und Umgebung, aber auch in Mittelbünden.

Das Eidgenössische Schützenfest 2026 wird für Graubünden auch aus touristischer Sicht von grosser Bedeutung sein, denn man weiss aus Erfahrung, dass die Schützen und Schützinnen sowie ihre Begleitpersonen die Gastfreundschaft schätzen und somit dankbare Konsumenten sind.

# raubünden: «Das OK hat das Ziel vor Augen»



Am Montag hat das OK des Eidg. Schützenfestes in Chur über die Vorbereitungen orientiert. Foto zVg.



Geschossen wird auch in Davos und im Prättigau. – Re.: Carl Frischknecht ist als Generalsekretär die treibende Kraft im OK. Fotos Gion Nutegn Stgier



Es sind bereits einige sogenannte Give-away als Werbegeschenke im Umlauf die auf das «Eidgenössische» hinweisen

# Der VISA FIS Snowboard Alpin Weltcup in Davos geht am 21. Dezember in die 2. Runde!

CB: Zum zweiten Mal findet in Davos ein FIS Snowboard Alpin Weltcup statt: am Samstag, 21. Dezember, werden die weltbesten Snowboarderinnen und Snowboarder am historischen Bolgenhang um die Podestplätze kämpfen und sich vor schönster Kulisse spannende Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. DJ Ötzi ist dabei der Show-Act.

Die Rennsaison der alpinen Snowboardelite startet Ende November in China mit vier Rennen in Mylin und Yanqing und geht im Dezember mit zwei Wettkämpfen in Italien (Carezza und Cortina d'Ampezzo) weiter. Kurz vor Weihnachten findet in Davos der siebte Saisonwettkampf statt, ein Parallelsalom. Für die Schweiz gehen bei den Männern Vize-Weltmeister und zweifacher Weltcupsieger **Dario Caviezel** sowie **Gian Casanova** an den Start. Bei den Frauen vertreten die zweifache Weltmeisterin und mehrfache Kristallkugel-Gewinnerin **Julie Zogg**, Vize-Weltmeisterin **Ladina Caviezel-Jenny**, **Jessica Keiser**, **Larissa Gasser** sowie die Davoserin **Flurina Baetschi** die Schweizer Farben.

## DJ Ötzi der Show-Act auf Bolgen

Auch in diesem Jahr bietet der Snowboard Alpin Weltcup in Davos nicht nur ein sportliches, sondern auch ein musikalisches Highlight. Im Anschluss an die Finals und die Siegerehrung erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Bolgen areal mitten in Davos ein besonderes Erlebnis: Publikumsmagnet DJ Ötzi wird für beste Stimmung sorgen. Das Konzert, organisiert mit Unterstützung der Bergbahnen Davos Klosters, ist für alle frei zugänglich und verspricht, ein krönender Abschluss dieses sportlichen Anlasses zu werden.

«Es werden Athletinnen und Athleten aus über 15 Nationen erwartet, die spannende Duelle Frau gegen Frau und Mann gegen Mann auf allerhöchstem Niveau bieten werden. Zudem möchten wir unserem Publikum aus dem In- und Ausland wie 2023 ein perfektes Rahmenprogramm und unvergesslichen Tag bieten», erklärt OK-Präsident Martin Caviezel zum Entscheid, nach den Finalläufen um ca. 16 Uhr ein Live-Konzert von DJ Ötzi auszurichten. Das OK freut sich auf einen grossen



Julie Zogg wird auch am 21. Dezember in Davos am Start sein. Foto Swiss Ski

Publikumsaufmarsch auf Bolgen, lässt Caviezel verlauten. Im grossen Sponsorenvillage im Zielgelände wird zudem den ganzen Tag über – ab 9:30 Uhr beginnen die Qualifikationsläufe – für Unterhaltung gesorgt, unter anderem wieder durch Speaker Maurin Malär und DJ Ivo Rutzer. Neu legt zudem vor den Finalläufen das DJ-Duo «Two of a Kind» auf. Der Parallelsalom wird weltweit ausgestrahlt und auch ins Programm des Schweizer Fernsehens übernommen.

## Als Helferin oder Helfer mitten im Geschehen

Rund 120 Helfende werden für einen reibungslosen Rennbetrieb an einem Weltcup benötigt. «Wir sind deshalb froh, dass wir in Zusammenarbeit mit unserer Destinations-Organisation für den Weltcup erneut die Plattform von Swissvolunteers einsetzen können», erklärt Peter Baetschi, OK-Vizepräsident und Verantwortlicher für den Rennbetrieb. Freiwillige können sich über den Helferlink auf der Weltcup-Webseite [snowboardweltcupdavos.ch](http://snowboardweltcupdavos.ch) oder auch direkt über [swissvolunteers.ch](http://swissvolunteers.ch) für die Mithilfe melden.



Das Bolgenareal, eine der attraktivsten Ski-Arenen der Alpen, weil u.a. nur wenige Fussminuten vom Davoser Bahnhof u. Zentrum entfernt.

# Regionaler Liegenschaftsmarkt <sup>über 45'000 Leserkontakte!</sup>

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• **Klosters**, Monbielerstr, 35, 2. OG, zu vermieten per 1.1.25, **3 1/2-Zi.-Whg.**, Balkon, max. 2 Pers., NR, keine Haustiere, Auto-Abstellplatz, Miete: 1500 Fr. inkl. NK, **Tel. 081 284 19 64**

• Zu vermieten in **Klosters** per 1. Februar 2025 oder nach Absprache schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon / Estrich und Schopf. Nettomiete: Fr. 1350.- plus NK. Garage kann dazu gemietet werden. **078 710 13 92**

• Per sofort zu vermieten im Zentrum von **Küblis: Autoabstellplatz in Tiefgarage.** Miete: 80 Fr./Mt. Anfragen: **081 332 36 80**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.  
Infos: **081 410 17 35 [accounting@flueladavos.com](mailto:accounting@flueladavos.com)**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

## Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

**Walter Bani 079 723 84 42**

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung



+41 81 417 30 40

FÜR UNSEREN FAHRER-POOL SUCHEN WIR:

## AUSHILFE-FAHRER/IN IM STUNDENLOHN

**FLEXIBEL  
WÄHLBARE  
FAHRTEN**

**AUFGABEN**

- Du bringst/holst Patienten zu/von den Spitälern in der Deutschschweiz
- Einsätze vorwiegend vormittags
- Keine Einsätze an Wochenenden/Feiertagen

**ANFORDERUNGEN**

- Zuverlässig und vertrauenswürdig
- Ausweis Kat. B: Das Fahrzeug wird von der Klinik zur Verfügung gestellt
- Gute Deutschkenntnisse
- Medizinischer Check und Notfallkurs bei uns
- Flexibilität: Die Fahrten werden jeweils am Vortag um ca. 16:00 Uhr für den Folgetag festgelegt. Du hast als Aushilfe-Fahrer/in im Anschluss die Möglichkeit, die Fahrt anzunehmen.

Wir freuen uns auf deine Nachricht:  
[isabelle.kuenzli@hgk.ch](mailto:isabelle.kuenzli@hgk.ch)  
+41 81 417 30 40

Hochgebirgsklinik  
Davos



## Wanted

Ab sofort in Jahresstelle  
(80 bis 100 %)

## Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:  
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz  
078 856 42 22

Für Masseurin ist ein Praxis-Arbeitsplatz auf Honorarbasis in Klosters frei, jeweils Do. und Sa., faire Bezahlung.  
R. u. Meier SMS 079 344 55 66



Mc PaperLand ist eines der führenden Schweizer Unternehmen in der Papeteriebranche. Werden Sie Teil der über 25-jährigen Erfolgsgeschichte. Wir freuen uns auf Sie.

## Detailhandelsfachfrau\*mann 100% (w/m/d)

im Einkaufszentrum Rätia Center, 7270 Davos Platz  
per sofort oder nach Vereinbarung

### Ihre Aufgaben

- Aktive Beratung unserer Kundschaft
- Entgegennahme und Bearbeitung von Kundenanliegen
- Warenbewirtschaftung
- Sicherstellen einer optimalen Warenpräsentation gemäss internem Konzept

### Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel, vorzugsweise in der Papeterie- oder ähnlicher Branche
- Engagierte, selbstständige und flexible Persönlichkeit
- Freude am direkten Kundenkontakt

Sind Sie bereit, Teil unseres Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!  
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Mc PaperLand, Andreas Kümin AG,  
Daniela Mätzler, Betti 52, 8856 Tuggen

[personal@mcpaperland.ch](mailto:personal@mcpaperland.ch)  
[www.mcpaperland.ch](http://www.mcpaperland.ch)



Gipfel Zeitung – seit 32 Jahren



**GOTSCHNA**  
**TAXI**

**Wir suchen Dich:**

**Chauffeure 60-100%  
für Abend und Nacht**

Kategorie B 121  
ab Dezember 2024  
und fürs WEF 2025

**Limousinen Fahrer**

Englisch sprechend  
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH  
Grischunaweg 8**

**7250 Klosters**

oder rufen Sie uns an:

**081 420 20 20**

# A

## ALPINA SCHIERS

Das junge, dynamische  
Alpina-Team sucht  
Verstärkung:  
Ab sofort o.n.V.

- **Sous-Chef/-in Küche**  
**100 %**
- **Service-**  
**Mitarbeiter/-in**  
**100%**

Bewerbe Dich jetzt:

[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch) oder tel.: **081 328 12 12**

*Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!*

**Adcom Sports Trade AG**  
[www.adcomsports.ch](http://www.adcomsports.ch)

 **adcomsports**

Adcom Sports Trade AG ist ein dynamisches Unternehmen in der Sportartikelbranche, das sich durch innovative Marken wie Maloja, OluKai, OrganoTex, Matador, 7iDP und DMD sowie ein familiäres Arbeitsumfeld auszeichnet. Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit für die Stelle als:

**Mitarbeiter/in Backoffice 40-60%**  
in Davos, per 1. März oder nach Vereinbarung

**Deine Hauptaufgaben:**

Du sorgst dafür, dass das Tagesgeschäft rund läuft, bearbeitest Produktdatenlisten, unterstützt bei Verkaufs- sowie Kundenanlässen und bereitest Verkaufsmuster vor.

**Dein Profil:**

Du bringst eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung im Detailhandel mit, arbeitest gerne selbstständig, bist fit in MS Office und sprichst idealerweise Englisch und Französisch.

**Unser Angebot:**

Wir bieten dir eine vielseitige Stelle in einem sportlichen Team mit flachen Hierarchien, viel Eigenverantwortung und Entwicklungsmöglichkeiten in einem freundschaftlichen Arbeitsumfeld.

**Haben wir dein Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige und vollständige Bewerbung per E-Mail an: [hr@adcomsports.ch](mailto:hr@adcomsports.ch)

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne persönlich:  
Alex Gamper +41 41 544 99 00

Hier geht's zur ausführlichen Stellenausschreibung:



**FÜR DIE WINTERSAISON 2024 / 25**

**SUCHEN WIR**

**MITARBEITER/INNEN ALS**

**Detailhandelsfachfrau/-mann Textil**  
**60 – 100%**

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufsflair.

**Mitarbeiter Skiservice und**  
**Sportartikelverleih 80 – 100%**

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 72 22 · [buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)



**BÜNDA SPORT.**



Museumstrasse 2 · Telefon +41 (0)81 416 72 22  
7260 Davos Dorf · [www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT**  
**RENT**

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann oder  
Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region



Der Prättigauer Peter «Peg» Marugg ist auf dem Gipfel der Glückseligkeit angelangt: Der Architekt ist pensioniert, unabhängig und kann seine Passionen ausleben, z.B. eine Skitour auf einen der umliegenden Gipfel. Von denen gibt es ja genug... !

# Item motobike

seit 1978

*Schmitten*

**Verkauf und Reparaturen sowie**

**Garantie - Service von:**

Mofa, Roller, Töff allgemein, 3-Rad-EL-Senioren  
Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting  
zum auch hier in Schmitten probefahren.

**Unsere Stärke;** sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im

**Richis-Töff-Treff-Café**

Richard Item • Feinmechaniker

Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb

Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50

www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch

Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

## Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck**

**Gold-, Silbermünzen/ Barren**

**Altgold, Zahngold**

**Silberbestecke**

**Silberwaren, Zinn, Kupfer**

**Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



# Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.  
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!  
Neue Holzöfen sind eingetroffen!  
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.  
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.  
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

*Ihre Red. & Verlag*

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH93 8080 8001 4813 2859 5  
Gipfel Media AG  
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag

CHF ┌

### Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5  
Gipfel Media AG  
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11  
7270 Davos Platz

### Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag

CHF ┌

## Max Haus, der neue Direktor des 5-Sterne-Hotels Vereina, Klosters

# «Bei uns gibt es kein Nein, nur Alternativen»

Das neue 5-Sterne-Haus in Klosters, das Hotel Vereina, hat auch einen neuen Direktor erhalten, den 37-jährigen Max Haus. Er ist sich seiner Verantwortung durchaus bewusst, wie er im folgenden Gespräch u.a. ausführte.

Heinz Schneider



Herr Haus, willkommen in Klosters. Wenn man Ihren Werdegang betrachtet, haben Sie die internationale Hotellerie kennengelernt. Welche Station hat Sie am meisten geprägt?

**Max Haus:** Meine Zeit in Amerika, wo ich der schieren Grösse in jeder Beziehung begegnet bin. Dort sind Macher am Werk. Beeindruckend die Effizienz und der Erfolg innert Kürze.

**G** Wie hat Sie diese Arbeit geprägt?

In der Schweiz gibt es die besten Hotelfachschulen der Welt. Aber das Problem unserer Hotellerie ist die mangelnde Attraktivität der Arbeitsplätze. Ein Beispiel: Von den 40 Absolventen der Hotelfachschule sind heute vielleicht noch 10 Prozent in der Hotellerie tätig. Das Arbeitsklima in den Schweizer Hotelbetrieben hat noch Verbesserungspotenzial, und die Entscheidungsfindung ist oft etwas langsam.

**G** Jetzt sind Sie der neue Gastgeber im Hotel Vereina. Was unternehmen Sie, damit das Arbeitsklima ein gutes ist?

Ich schenke den rund 40 Mitarbeitenden Aufmerksamkeit und treffe schnelle Entscheidungen. Wir müssen alle bereit sein, die Gäste mit all ihren Wünschen und Anliegen zu empfangen.



**Max Haus führt ab sofort als Direktor das neue 5-Sterne-Hotel Vereina. Ein Mann mit einem bemerkenswerten Profil.**

**G** Das Hotel Vereina ist in diesen Tagen im Ranking in die 5-Sterne-Luxusklasse der Hotellerie aufgestiegen. Was darf der Gast jetzt erwarten?

Gediegenen Luxus und eine individuelle Betreuung während seines Aufenthaltes. Die Mitarbeitenden müssen bereit sein, vorzuschauen. Es gibt kein Nein, nur Alternativen. Im 5-Sterne-Hotel darf der Gast vom ersten Moment an eine persönliche, aber auch eine diskrete Betreuung erwarten.

**G** Dreh- und Angelpunkt des Hotels ist die Réception. Wie schaffen Sie es, dass die Gäste von den selben, ver-

trauten Personen kompetent empfangen werden?

Mit Schulung und mit einer guten internen Kommunikation. Mitarbeitende müssen persönliche Flexibilität haben, aber die Rahmenbedingungen kennen.

**G** Werden die Preise im Vereina mit dem 5. Stern erhöht?

Das Vereina hat bis anhin bereits über einen 5-Sterne-Standard verfügt. Der 5. Stern ist nun ein Geschenk für das wunderschöne Haus und die Arbeit der Mitarbeitenden. Es gibt keinen Grund, die Preise zu erhöhen. Kontinuität ist gefragt.

**G** Die Vereina-Besitzer, Stefan und Nelly Götz, schauen in der Region auf eine legendäre Zeit als Hotelbetreiber zurück. Wie beeinflussen sie Ihre Arbeit? Schliesslich gehören Sie einer anderen Generation an als die Besitzer.

Ich habe eine grosse Motivation, das wunderschöne Hotel im Sinne und Geist der Familie Götz, deren Arbeit ich sehr respektiere, weiterzuführen und weiter zu entwickeln. Natürlich werde ich auch neue Ideen realisieren, allerdings stets im Einklang mit Nelly und Stefan Götz. Es soll ein Hotel sein, das zur Destination Davos-Klosters und zur internationalen Reputation von Klosters passt.

## Max Haus

**geb.:** 9. Sept. 1987

**Beruf:** Leidenschaftlicher Hotelier und Gastgeber

**Werdegang:** In Genf und Zug aufgewachsen (Schule). Stationen: European Business School (London, UK), Glion Institute of Higher Education Glion (CH) Cornell (Ithaca, New York), W South Beach (Miami, USA), Dark Home (Monte Carlo), Grand Hotel du Lac (Vevey), Fairmont Palace (Montreux), Baur au Lac (Zürich), Alex Lake Zurich (Thalwil), Le Grand Bellevue (Gstaad), Hotel Vereina (Klosters)

**Hobbies:** Wandern, Musik (Git.), Hunde, Berge und Meer

**Lebensphilosophie:** Sei freundlich, bleib bescheiden und folge deinen Träumen. Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Höre nie auf zu lernen.

**Was ich unter Gastfreundschaft verstehe:** Den Gästen zuhören und auf ihre Bedürfnisse individuell zugehen.

**Was mich freut:** Meine Leidenschaft ausleben zu dürfen

**Was mich ärgert:** Dass es immer schwieriger wird, Leute für unseren Beruf begeistern zu können / Das zwischenmenschliche Kommunikation immer mehr abnimmt und Meinungen polarisierter werden.

**Traum:** Eigenes Boutique Hotel

**Liebblingsdrink:** Rotwein (Bordeaux, Burgund und Toskana)

**Lieblessessen:** Rindsfilet & asiatisch

**Liebblingslektüre:** Rick Rubin: The Art of Creativity, George Orwell: 1984, Stephen Fry:

Mythos, Philosophie (Epikur, Markus Aurelius). Geschichte, Niall Ferguson

**Liebingsmusik:** Klass. Rock

**Liebingsferiendest.:** Süd Frankreich & Schweizer Berge, New York, London.

**Meine Stärke:** Empathie

**Meine Schwäche:** Zu viele...

**Was ich an Klosters so schätze:** Echt geliebtes Bergdorf. Luxus aber nicht angeberisch, diskret.

**Was weniger:** Nicht genügend Shopping



Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch